

Probieren vor dem Studieren

NanoBioLab bekommt Geld

Saarbrücken. Mit einem Preisgeld in Höhe von 17.000 Euro hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) das NanoBioLab am Lehrstuhl für Physikalische Chemie der Universität des Saarlandes ausgezeichnet. Bei einem deutschlandweiten Wettbewerb von mehr als 170 Schülerlaboren wurde das NanoBioLab als eines von 6 Chemieschülerlaboren und als einer von 18 Preisträgern insgesamt ausgewählt. Schüler der Klassenstufen acht bis elf haben im NanoBioLab die Möglichkeit, physikalische und chemische Aufgaben ohne Versuchsanleitungen mit den bereitstehenden Geräten und Chemikalien experimentell zu lösen.

Initiatoren und Betreiber des saarländischen Schüler-Chemielabors NanoBioLab sind Professor Rolf Hempelmann und Dr. Harald Natter vom Lehrstuhl für Physikalische Chemie an der Saar-Uni sowie Studienrat Walter Zehren von der Marienschule Saarbrücken. Ziel des Wettbewerbsbeitrags war es, das NanoBioLab dauerhaft in die Lehrerausbildung zu integrieren.

Seit dem Start konnte das NanoBioLab laut den Verantwortlichen bereits rund 1800 Schülerbesuche verzeichnen. Mit dem Fördergeld des Bundes könne das NanoBioLab nun anderthalb Jahre weiter betrieben werden, so Rolf Hempelmann.